

# Was bedeutet uns Christi Himmelfahrt?

‚Himmelfahrt‘ und ‚Vatertag‘: zwei Aspekte, die diesen Tag prägen.

Zum ‚Vatertag‘ fällt Ihnen sicher einiges ein: Männer unter sich, ein Tag mit Wandern, Männergesprächen und - wenn's übel kommt- mit reichlich Alkohol.

## Und was fällt Ihnen zur ‚Himmelfahrt‘ ein?

Der Festtag erinnert an eine biblische Erzählung: Nach seiner Auferstehung war Jesus Christus seinen Freunden und Anhängern in verschiedensten Situationen immer wieder begegnet. Und dann, nach 40 Tagen, verlässt er sie. „Er wurde zum Himmel emporgehoben“, so beschreibt es der Evangelist Lukas (Kapitel 24, Vers 52). „und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“, so umschreibt es der Verfasser der Apostelgeschichte (Kapitel 1, Vers 9).



Nun müssten die Freunde Jesu doch traurig gewesen sein, oder wütend, oder enttäuscht! Erstaunlicherweise berichtet die Bibel aber, dass sie „voll Freude“ nach Hause zurückkehrten. Wie ist das zu verstehen?

Vierzig Tage lang war Jesus Christus nach seiner Auferstehung seinen Freunden erschienen. In dieser Zeit erklärte er ihnen, wie seine Lehre, wie sein Leben, sein Tod und seine Auferstehung zu verstehen sind. Er machte ihnen Mut, seine Lehre weiterzuleben und weiterzugeben. Die Freunde Jesu verstehen, dass Jesus sie nicht etwa im Stich lässt. Sie verstehen, was wir uns heute vielleicht mühsam erklären müssen: Jesus ist weiterhin bei ihnen, aber in veränderter Art und Weise. Er ist da in seiner Lehre, in der Art und Weise, wie er das Leben aufgefasst hat, er ist da in der Begegnung untereinander, in der Mahlgemeinschaft, im persönlichen Gebet. Die Begegnung mit Jesus Christus ist nicht mehr gebunden an Raum und Zeit, ist überall da: in den Menschen, die an ihn glauben und seine Lehre weitergeben, in dieser Welt. Der ‚Himmel‘ ist kein unerreichbar ferner Ort mehr. Mit dem Wort ‚Himmel‘ ist eine Beziehung beschrieben: Gott in uns und Gott um uns. Gott ist immer schon da, aber er drängt sich nicht auf.

Gottes Spuren in dieser Welt wollen entdeckt werden. Wenn in den vergangenen Jahrhunderten die Menschen am Himmelfahrtstag zu Wallfahrtsorten aufbrachen, wenn Männergruppen heute am Himmelfahrtstag hinausziehen, wenn wir heute als Familien am Himmelfahrtstag Ausflugsziele in der Natur ansteuern, dann sollen alle diese Aufbrüche vielleicht daran erinnern:

**Nimm dir Zeit, die Spuren Gottes, die Spuren des Himmels hier auf Erden zu entdecken.  
Und ihnen dann zu folgen, damit das Reich Gottes, der Himmel, der uns verheißen ist,  
schon hier auf Erden beginnen kann.**